

BLACK BOARD

SCHULE KINO

SILVER SCREEN

SA **11.05.** 19:00
Double Feature:
BETRAGEN UNGENÜGEND

F 1933, 44', DCP, OmU · Regie: Jean Vigo
 mit: Jean Dasté, Louis Lefebvre, Gilbert Pruchon

**SIE KÜSSTEN UND
 SIE SCHLUGEN IHN**

F 1959, 99', 35mm, OmU · Regie: François Truffaut
 mit: Jean-Pierre Léaud, Claire Maurier, Albert Rémy
 Einführung: Prof. Dr. Bettina Henzler [Professorin für
 Filmwissenschaft an der ifs]

MI **22.05.** 19:00
DIE SAAT DER GEWALT

USA 1955, 101', DCP, OmU · Regie: Richard Brooks
 mit: Glenn Ford, Anne Francis, Sidney Poitier
 Einführung: Sven Ilgner [Autor und Kulturmanager]

MI **03.07.** 19:00
SCHOOL OF ROCK

USA 2003, 108', DCP, OmU · Regie: Richard Linklater
 mit: Jack Black, Joan Cusack, Mike White
 Einführung: Daniel Kothenschulte
 [Filmkritiker und -kurator]
**School's Out-Event mit einem Liveauftritt
 der Schulband ISLAND 100**
 [Offene Jazz Haus Schule, Köln]

In Zusammenarbeit mit Offene Jazz Haus Schule

MI **21.08.** 19:00
MÄDCHEN IN UNIFORM

D 1931, 98', 35mm, OF, Regie: Leontine Sagan,
 mit: Hertha Thiele, Dorothea Wieck, Emilia Unda
 Einführung: Prof. Dr. Lisa Gotto [Professorin
 für Filmtheorie, Universität Wien]

MI **02.10.** 19:00
IF...

GB 1968, 111', DCP, OmU, Regie: Lindsay Anderson,
 mit: Malcolm McDowell, David Wood, Richard Warwick
 Einführung: Werner Busch [Filmjournalist]

DO **17.10.** 19:00
LE CONCOURS

F 2016, 119', DCP, OmU, Regie: Claire Simon
 Einführung: Alejandro Bachmann [Professor für
 Filmgeschichte an der KHM] und einer*m
 Professor*in der ifs.

In Zusammenarbeit mit der KHM – Kunsthochschule für Medien Köln
 und der ifs Internationale Filmschule Köln

MI **06.11.** 19:00
DAS LEHRERZIMMER

D 2023, 98', DCP, OF · Regie: İlker Çatak
 mit: Leonie Benesch, Leonard Stettinisch, Eva Löbau
 Gespräch: Johannes Duncker [Co-Autor des Films
 und Festivalleiter des KFFK/Kurzfilmfestival Köln] und
 Christian Meyer-Pröbstl [Filmkritiker]

Vorfilm:

**EINE DEMOKRATISCHE GESPRÄCHSRUNDE
 ZU FESTGELEGTEN ZEITEN**

D 2009, 11', OF, Regie: Isabelle Stever

In Zusammenarbeit mit dem
 KFFK/Kurzfilmfestival Köln

MI **04.12.** 19:00
SCHWARZE TAFELN

IR/IT 2000, 85', 35mm, OmU · Regie:
 Samira Makhmalbaf, mit: Said Mohamadi,
 Behnaz Jafari, Bahman Ghobadi
 Einführung und anschließendes Gespräch:
 Amin Farzanefer [Filmjournalist und Kurator]
 und ein weiterer Gast

In Zusammenarbeit mit Visions of Iran

MI **18.12.** 19:00
DER CLUB DER TOTEN DICHTER

USA 1989, 123', DCP, OmU · Regie: Peter Weir
 mit: Robin Williams, Robert Sean Leonard, Ethan Hawke
 Einführung: Susanne Göllner [Unternehmens-
 kommunikation Kölner Philharmonie]

FR **20.12.** 19:00
ÜBERRASCHUNGSFILM

Programm
 Alejandro Bachmann, Robert Birkel,
 Katharina Blum, Werner Busch,
 Barbara Engelbach, Andrea Hanke,
 Solveig Kläßen, Susanne Göllner,
 Nadja Radojevic, Marieke Steinhoff,
 Joachim Steinigeweg

Programmredaktion
 Robert Birkel,
 Marieke Steinhoff

Mitglieder im Filmforum NRW e. V.
 Film- und Medienstiftung NRW,
 ifs Internationale Filmschule Köln,
 KINDaktiv, KölnMusik,
 Kunsthochschule für Medien Köln,
 Museum Ludwig / Stadt Köln,
 Westdeutscher Rundfunk [WDR]



Das Lehrerzimmer

Das Motiv des Klassenzimmers als Ort des Lernens, des Widerstands, der Utopie, der Entfremdung und des Versagens durchzieht die Geschichte des Films von der Frühzeit bis heute. Dabei wird oftmals im Kleinen verhandelt, was im Großen auf dem Spiel steht: Generationenkonflikte, politische Krisen oder soziale Herausforderungen werden in den Filmen über die Beziehung von Lehrenden und Schüler*innen mal überwunden, mal auf die Spitze getrieben. Gelingt die Beziehung, dann oft dank der Anerkennung individueller Kompetenzen und des unkonventionellen Einsatzes von Poesie, Musik, Theater und Filmen im Unterricht. Misslingt sie, dann zumeist, weil Lehrende das Klassenzimmer als reinen Echoraum verstehen, der keinen Widerspruch zulässt. An andere Grenzen gerät das Lehren wiederum dort, wo es keine Schulen gibt und existenzielle Nöte dazu zwingen, eine Schultafel eher als Schutzschild, denn als Bildungsmedium zu nutzen. Doch liegt in der Abwesenheit von Schule auch das Potenzial, Sinn und Zweck des Lehrens neu zu überdenken und alternative Formen der Wissensvermittlung zu erkunden.

Die Filmgeschichten widmen sich von Mai bis Dezember 2024 den vielfältigen filmischen Inszenierungen des Lehrens und Lernens. Schule und Kino verbindet dabei mehr, als es auf den ersten Blick scheint: Die Verpflichtung zum Zuschauen wie auch die Möglichkeit des Wegschauens, die Vermittlung von Wissen bei gleichzeitiger Ungewissheit über den Ausgang dieses Bildungsprozesses. So, wie der Film in der Inszenierung der Schule über seine eigenen Vermittlungsmöglichkeiten nachdenken kann, kann auch das Kino zu einem Ort werden, an dem über Schule reflektiert wird. Gerahmt werden die zehn Filmprogramme von Einführungen, Filmgesprächen - und einem Schulbandkonzert.



Der Club der Toten Dichter

Ein Programm des **Filmforum NRW e. V.**
 In Zusammenarbeit mit dem ifc Medienzentrum
 gefördert durch:
Stadt Köln **Kulturamt**

EINTRITT
 7,50 / 6,50 € ermäßigt
 Rabattkarte:
 alle Filme der Reihe für 22€
 Für Geflüchtete ist der Eintritt frei
 Karten nur an der Kinokasse
FILMFORUM
IM MUSEUM LUDWIG
 Bismarckgärtenstraße 1
 50667 Köln
 Tel. 0221-221-2498
 info@filmforumnrw.de
 www.filmforumnrw.de
 facebook: FilmforumNRW
 instagram: filmforumnrw



Schwarze Tafeln

FILMGESCHICHTEN
**BLACKBOARDS ON
 SILVERSCREENS**
SCHULE UND KINO
 MAI-DEZEMBER | 24

SA **11.05. DOUBLE FEATURE 19:00**

BETRAGEN UNGENÜGEND

F 1933, 44', DCP, OmU · Regie: Jean Vigo · mit: Jean Dasté, Louis Lefebvre, Gilbert Pruchon

*Der Krieg ist erklärt! Nieder mit den Lehrern!
Es lebe die Revolution!* [Die Schüler]

In einem französischen Internat planen Schüler eine Revolte gegen ihre Lehrer. Sie haben die Nase voll vom langweiligen Unterricht, dem ständigen Nachsitzen, davon, nicht Kind sein zu dürfen. Basierend auf eigenen Erfahrungen feiert Jean Vigo in diesem surrealistischen Meisterwerk die anarchistische Kraft der Kindheit und diente damit nicht zuletzt François Truffaut und Lindsay Anderson als Vorbild für ihre antiautoritären Schulfilme. ■

SIE KÜSSTEN UND SIE SCHLUGEN IHN

F 1959, 99', 35mm, OmU, Regie: François Truffaut · mit: Jean-Pierre Léaud, Claire Maurier, Albert Rémy · Einführung: Prof. Dr. Bettina Henzler [Professorin für Filmwissenschaft an der ifs]

*Wenn ich die Wahrheit sagen würde,
würde mir doch niemand glauben.* [Antoine Doinel]

Der junge Antoine ist ratlos: In der Schule wird er in die Ecke gestellt und des Unterrichts verwiesen, zuhause kann er es auch niemanden Recht machen. Mit seinem besten Freund flüchtet er ins Kino, wird zum Gelegenheitsdieb und landet am Ende in einem Erziehungsheim. Mit unbedingter Empathie für seinen Protagonisten zeichnet François Truffaut den Alltag eines Kindes im jazzig-swingenden Stil der gerade erst erwachten Nouvelle Vague und stellt den allesamt versagenden Erziehungsinstitutionen das Kino, die Rebellion und das Meer entgegen. ■

MI **22.05. DIE SAAT DER GEWALT 19:00**

USA 1955, 101', DCP, OmU · Regie: Richard Brooks · mit: Glenn Ford, Anne Francis, Sidney Poitier · Einführung: Sven Ilgner [Autor und Kulturmanager]

Wir alle lehren zu viel, aber niemand hört zu. [Richard Dadier]

New York in den 1950er-Jahren: Der Kriegsveteran und werdende Vater Richard Dadier wird Englischlehrer an einer High School in der Bronx. Sein Idealismus trifft auf randalierende Schüler und resignierte Lehrende. Trotz ständiger Provokationen gelingt es Dadier, das Interesse seiner Klasse zu wecken – bis es zum großen Showdown kommt. Vor dem Hintergrund zunehmenden jugendlichen Aufbegehrens installiert Richard Brooks den Lehrer als nationalen Helden, der Patriotismus und Popkultur zu verschmelzen weiß und so den „Krieg der Generationen“ überwindet. ■

MI **03.07. SCHOOL OF ROCK 19:00**

USA 2003, 108', DCP, OmU · Regie: Richard Linklater · mit: Jack Black, Joan Cusack, Mike White · Einführung: Daniel Kothenschulte [Filmkritiker und -kurator] ■ **School's Out-Event** mit einem **Livetrupp** **der Schulband ISLAND 100** [Offene Jazz Haus Schule, Köln] ■

Ich rocke für die Gesellschaft. [Dewey Finn]

Dewey Finn ist am Ende: Erst feuert ihn seine Band, dann droht auch noch der Rauschmiss aus der WG. Kurzerhand gibt er sich als Lehrer aus und landet an einer elitären Grundschule. Zu seiner Überraschung zeigen einige Schüler*innen musikalisches Talent und Dewey macht aus der Not eine Tugend. Rock 'n' Roll meets Elite, der Rest ist Geschichte: Jack Black glänzt in seiner Paraderolle als ekstatischer Musiker, der sich vom Anti- zum Vorzeige-Lehrer verwandelt und den braven Kids Rock, Selbstbewusstsein und Attitude beibringt. ■ **In Zusammenarbeit mit Offene Jazz Haus Schule**



Betragen ungenügend



Sie küsstes und sie schlugen ihn



Die Saat der Gewalt



School of Rock



Mädchen in Uniform

MI **21.08. MÄDCHEN IN UNIFORM 19:00**

D 1931, 98', 35mm, OF · Regie: Leontine Sagan · mit: Hertha Thiele, Dorothea Wieck, Emilia Unda · Einführung: Prof. Dr. Lisa Gotto [Professorin für Filmtheorie, Universität Wien]

Ich versuche, den Kindern Freund und Kamerad zu sein. [Fräulein von Bernburg]

Die 14-jährige Offizierstochter Manuela kommt nach dem Tod ihrer Mutter auf ein Mädcheninternat. Ihre Empfindsamkeit stößt auf propagierten preußischen Drill und heimlich ausgelebte Fröhlichkeit. Zuflucht findet sie bei ihrer Lehrerin Fräulein von Bernburg, in die sie sich hingebungsvoll verliebt. Kriegsanfängen und Geigenmusik untermalen die traumhafte Atmosphäre dieses Liebesfilms zwischen zwei Weltkriegen, in dem Repression und Resonanz als konkurrierende Erziehungssysteme beinahe in den Tod führen. ■

MI **02.10. IF... 19:00**

GB 1968, 111', DCP, OmU · Regie: Lindsay Anderson · mit: Malcolm McDowell, David Wood, Richard Warwick · Einführung: Werner Busch [Filmjournalist]

Gewalt und Revolution sind die einzig wahren Akte. [Mick Travis]

Eine britische Privatschule Ende der 1960er-Jahre: Züchtigung und Erniedrigung prägen den Alltag der Schüler, die ihrerseits das sadistische Autoritätsgehabe der Älteren imitieren und gegen jüngere Kinder anwenden. Inmitten der Erziehungshölle planen Mick, Johnny und Wallace den Aufstand gegen die Obrigkeit. Wenige Monate vor den Unruhen des Mai 1968 gedreht, durchspielt Lindsay Anderson mit einem Cast voller Angry Young Men eine zwischen Realität und Fantasie changierende Schulhofrevolution mit blutigem Ende. ■

DO **17.10. LE CONCOURS 19:00**

F 2016, 119', DCP, OmU · Regie: Claire Simon · Einführung: Alejandro Bachmann [Professor für Filmgeschichte an der KHM] und einer*m Professor*in der ifs.

Ich bin überrascht, dass es keine Kriterien gibt, um einen Kandidaten abzulehnen, einen anderen aber nicht. [Stimme aus dem Auswahlkomitee]

An der Pariser Filmhochschule „La Fémis“ öffnen sich die Tore für die Aufnahmeprüfungen. Ein Essay zu einer Filmszene, praktische Workshops und ein persönliches Gespräch mit Expert*innen der französischen Filmbranche sind zu bewältigen, um einen der wenigen begehrten Studienplätze zu bekommen. Doch wie bewertet man künstlerisches Talent? Die Auswahlkriterien variieren, die Vorlieben und Vorurteile der Gatekeeper ebenso. Am Ende steht ein neuer Jahrgang, die Frage bleibt. ■

In Zusammenarbeit mit der KHM – Kunsthochschule für Medien Köln und der ifs Internationale Filmschule Köln

MI **06.11. DAS LEHRERZIMMER 19:00**

D 2023, 98', DCP, OF · Regie: İlker Çatak · mit: Leonie Benesch, Leonard Stettinisch, Eva Löbau · Gespräch: Johannes Duncker [Co-Autor des Films und Festivalleiter des KFFK/Kurzfilmfestival Köln] und Christian Meyer-Pröbstl [Filmkritiker]

Ein Beweis braucht immer eine Herleitung. [Carla Nowak]

Carla liebt ihren Beruf. Als Lehrerin ist sie zugewandt, stets ansprechbar und um Fairness bemüht. Doch an ihrer neuen Schule häufen sich die Diebstähle, und schon bald findet sie sich als Zeugin in einem moralischen Dilemma um Wahrheit und Gerechtigkeit wieder. Kammer-spielartig seziert „Das Lehrerzimmer“, wie kleine Sticheleien, subtile Machtkämpfe und der unbedachte Umgang mit Verdacht, Beweisführung und Verurteilung eine Schule aus dem Takt und diejenigen um ihr Recht auf Bildung bringen, für die die Institution eigentlich gedacht ist. ■

Vorfilm:

EINE DEMOKRATISCHE GESPRÄCHSRUNDE ZU FESTGELEGTEN ZEITEN

D 2009, 11', OF · Regie: Isabelle Stever

In Isabelle Stevers kurzem Dokumentarfilm ringt eine junge Lehrerin mit einer Entscheidung im Klassenrat ihrer 4. Klasse. Denn was ist zu tun, wenn sich die Klasse mit demokratischen Mitteln zu einer radikalen Lösung entscheidet? Die Arbeit entstand im Rahmen des Episodenfilms „Deutschland 09 – 13 kurze Filme zur Lage der Nation“. ■

In Zusammenarbeit mit dem KFFK/Kurzfilmfestival Köln

MI **04.12. SCHWARZE TAFELN 19:00**

IR/IT 2000, 85', 35mm, OmU · Regie: Samira Makhmalbaf mit: Said Mohamadi, Behnaz Jafari, Bahman Ghobadi ■ Einführung und anschließendes Gespräch: Amin Farzanefer [Filmjournalist und Kurator] und ein weiterer Gast

Kannst Du mir beibringen, meinen Namen zu schreiben? [Ein Kind]

Said und Reebor sind Wanderlehrer. Auf der Suche nach Schüler*innen durchqueren sie die iranisch-irakische Grenzregion und tun das, was Lehrer tun: Kommunikation suchen, Vertrauen aufbauen, beharrlich sein, immer wieder von vorne anfangen. Doch die Menschen um sie herum sind von Krieg, Armut und Flucht gezeichnet und nutzen die schwarzen Tafeln der Lehrer lieber als Schutzschild vor Angriffen, als Trage für Verletzte oder zum Trocknen von Wäsche. Poetisch verdichtet Samira Makhmalbaf in ihrem zweiten Spielfilm Fragen nach Sinn und Zweck des Lehrens jenseits von Schule und überrascht trotz der existenziellen Dringlichkeit mit immer wieder aufblitzendem groteskem Humor. ■

In Zusammenarbeit mit Visions of Iran

MI **18.12. DER CLUB DER TOTEN DICHTER 19:00**

USA 1989, 123', DCP, OmU · Regie: Peter Weir · mit: Robin Williams, Robert Sean Leonard, Ethan Hawke ■ Einführung: Susanne Göllner [Unternehmenskommunikation Kölner Philharmonie]

Es geht nicht um Künstler, wir reden über Freidenker. [John Keating]

Tradition, Ehre, Disziplin und Leistung gelten als zentrale Werte der autoritär geführten Welton-Academy, bis der neue Englischlehrer John Keating das Klassenzimmer betritt und seine Schüler dazu ermutigt, ihren eigenen Vers zum Leben beizutragen. Inspiriert von ihm treffen sich einige seiner Zöglinge fortan in einer geheimen Höhle, um Gedichte, Musik und Pubertätsnöte miteinander zu teilen. Selten fanden Lehrer, Schüler und Stoff so innig zueinander wie in dieser romantisch-idealisierenden Ode an die Kraft der Poesie, des freien Denkens und der Freundschaft.

FR **20.12. ÜBERRASCHUNGSFILM 19:00**

SCHULE DES SEHENS

Festival vom 05.10. – 10.10.

Passend zum Themenschwerpunkt „Blackboards on Silvercreens“ trägt das jfc Medienzentrums mit der „Schule des Sehens“ eine Filmauswahl für Kinder und Jugendliche bei. Das erste Mal Freund*inschaften schließen, verliebt sein, streiten, versöhnen, neues lernen und altes verwerfen – Schule ist so viel mehr als nur gute oder schlechte Leistungen oder früh aufstehen. Lehrer*innen und ihre Schulklassen sind eingeladen, Schule nochmal neu und quer durch die Filmgeschichte zu betrachten. Alle Filmvorführungen werden begleitet von Filmexpert*innen, die im Anschluss an den Film gemeinsam mit den Schüler*innen einen Blick auf Inhalte, Besonderheiten und filmische Aspekte werfen.

Die „Schule des Sehens“ ist Teil der „Filmgeschichten“ und findet 2024 im Rahmen des **Jungen Filmfestivals Köln / Cinepänz** statt. Nähere Infos zu Terminen und Tickets gibt es unter **www.cinepaenz.de** und **www.jfc.info**.

Bildnachweis:
BETRAGEN UNGENÜGEND: Gaumont ■ SIE KÜSSTEN UND SIE SCHLUGEN IHN: mk2 films
DIE SAAT DER GEWALT: park circus ■ SCHOOL OF ROCKS: park circus
MÄDCHEN IN UNIFORM: DFF ■ IF...: park circus
LE CONCOURS: Reservoir Dogs ■ DAS LEHRERZIMMER: Alamo.de Film
EINE DEMOKRATISCHE GESPRÄCHSRUNDE ZU FESTGELEGTEN ZEITEN: Filmgalerie 451
SCHWARZE TAFELN: Wild Bunch ■ DER CLUB DER TOTEN DICHTER: park circus
Hintergrund: KochPhoto · adobe-stock.com



If ...



Le Concours



Das Lehrerzimmer



Eine demokratische Gesprächsrunde zu festgelegten Zeiten



Schwarze Tafeln



Der Club der Toten Dichter